



Sylvio Barth;  
Mozartstraße 20  
72501 Gammertingen  
Tel.: 07574 / 936767

**E-mail-Adresse:** Eisenbahnfreunde-Gammertingen@gmx.de

**Weitere Informationen unter** <http://strab312.repage5.de/efg>



**Sonnenalb Gammertingen**

Gammertingen, den 7. Mai 2014

**Betreff:** Rundschreiben Mai 2014

Liebe Eisenbahnfreunde,

am **10. Mai** treffen wir uns wieder zu unseren Stammtisch um **20.00 Uhr in der Sonnenalb**.

Wolfgang Blendinger möchte nun seine Bilder aus Norwegen zeigen und erläutern. Wir besuchen die Flåmsbahn, eine der steilsten und spektakulärsten Eisenbahnstrecken im Adhäsionsbetrieb. Lassen wir uns überraschen, ich freue mich auf den Bericht von Wolfgang.

### Die Flåmsbahn

#### Myrdal 865 Meter ü. NN – Flåm 2 Meter ü. NN

Die Flåmsbahn ist eine der steilsten und spektakulärsten Eisenbahnstrecken der Welt auf Normalspur. Die Strecke führt vom 866 m hoch gelegenen Myrdal hinunter durch das Flåmsdalen nach Flåm am Aurlandsfjord (2 Meter über dem Meeresspiegel). Fast 80% der Strecke liegen in einer 55%-Steigung, was einer Steigung von einem Meter auf 18 Meter Strecke entspricht. Fünf verschiedene Bremssysteme sorgen für die notwendige Sicherheit des Betriebes. Zum Vergleich der Streckenabschnitt am „Weißen Kreuz“ bei Stetten b. Haigerloch ist mit 25,8 % und die Burladinger Steige mit mit 28 % angegeben.

Die Wendetunnel, die spiralförmig ins Gebirge gesprengt wurden, sind Beweis für die wohl mutigsten und technisch anspruchsvollsten Lösungen in der norwegischen Eisenbahngeschichte. Die Strecke führt durch 20 Tunnel, wobei einer von ihnen als Kehrtunnel ausgeführt wurde, um Höhe zu gewinnen. Die Gesamtlänge der Tunnel beträgt 5692,4 m. Damit liegen 28 % der Strecke im Tunnel. Um lawinengefährdete Bereiche im Flåmsdalen zu umgehen, kreuzt die Flåmsbana den Fluss mehrfach. Nur an einer Stelle wurde hierfür eine Brücke gebaut; sonst leitete man den Fluss durch Tunnel unter den Bahngleisen hindurch.

Die Fahrzeit beträgt etwa eine Stunde, es fahren acht bis neun Züge je Richtung im Sommer sowie vier Züge im Winter. Die maximale Geschwindigkeit beträgt bergauf 40 km/h, bergab 30 km/h.

1924 begannen die Bauarbeiten für die Flåmsbahn. Die umfangreichen und kostspieligen Bauarbeiten stockten in den folgenden Jahren immer wieder. 1936 wurden dann die ersten Gleis verlegt. Die Eröffnung der Strecke war im Jahr 1942 geplant. Bei Ausbruch des 2. Weltkrieg im April 1940 in Norwegen fehlten noch fünf Kilometer Strecke. Die Deutsche Besatzungsmacht verlangte den Weiterbau. Bereits am 1. August 1940 wurde die Bahn für den vorübergehenden Verkehr freigegeben und am 10. Februar 1941 wurde der Personenverkehr genehmigt. Ab 1947 war die Elektrifizierung der Strecke abgeschlossen und der Dampfbetrieb wurde eingestellt.

Anfang der 1980er Jahre erfährt die Bahn einen starken Verkehrszuwachs und die Stilllegungspläne verstummen. Im Jahr 2013 gab es einen neuen Passagierrekord: 718.195 Reisende in einem Jahr (1908 wurde mit 22.000 Passagiere gerechnet).

Mehr über diese Bahn erfahren wir dann von Wolfgang Blendinger.

Tschüss bis Samstag sagt Euer

